

GUSTAV-FREYTAG-JUBILÄUMSJAHR 2015

„Verehrt und Vergessen“

**Wissenschaftliches Symposium am 26. und 27. Juni 2015
im Spiegelsaal Schloss Friedenstein Gotha
„Gustav Freytag als Historiker und Literat“**

Freitag, 26. Juni 2015

- 10.00 Eröffnung: Prof. Dr. Dirk Oschmann (Leipzig)
- 10.15 Prof. Dr. Hans-Werner Hahn (Jena):
Gustav Freytag und die bürgerliche Lebenswelt des 19. Jahrhunderts
- 10.45 Susan Burger (Jena):
Zeitgenössische Rezeption Gustav Freytags am Beispiel des liberalen
Politikers und Schriftstellers Karl Braun
- 12.00 Prof. Dr. Michael Maurer (Jena): Gustav Freytag und die Kulturgeschichte
- 14.30 Prof. Dr. Hans-Werner Hahn (Jena):
Gustav Freytag und der deutsche Liberalismus der Reichsgründungszeit
- 15.15 Prof. Dr. Hans-Christof Kraus (Passau):
Gustav Freytag und die Kronprinzenpartei im Kaiserreich
- 16.30 Dr. Andrea Hopp (Schönhausen): Gustav Freytag und die Juden
- 17.15 Dr. Burkhard Stenzel (Erfurt): Gustav Freytag und der literarische Antisemitismus.
Zur Rezeption der Werke eines bürgerlichen Schriftstellers in D von 1933 bis 1945

Samstag, 27. Juni 2015

- 09.30 Dr. Anja Oesterhelt (Gießen): Gustav Freytags *Ahnen* und die Konzeptualisierung
von „Heimat“ nach der Reichsgründung
- 10.15 Prof. Dr. Peter Sprengel (Berlin):
Verlorene Handschriften. Narrative der Vergangenheit im Realismus
- 11.30 Prof. Dr. Claudia Stockinger / Philipp Böttcher (Göttingen):
Das realistische Lustspiel als bürgerliches Zeitdrama. *Die Journalisten*
zwischen Publizistik, Politik, Theater und gattungsgeschichtlicher Positionierung
- 14.00 Prof. Dr. Dirk Oschmann (Leipzig): *Soll und Haben*. Der Deutsche bei der Arbeit
- 14.45 Prof. Dr. Peter Arlt (Gotha): „Das wäre eine prachtvolle Decoration (...) in dem Raume“ –
Die marmorne Doppelskulptur „Gustav Freytag und seine Frau Anna“, 1899,
von Emil Fuchs in persönlichen und künstlerischen Beziehungen

Gefördert durch:



Schirmherrschaft: Landrat Konrad Gießmann